

# INFORMATIONEN ZUM MUSIKKLASSEN-KONZEPT AM HUMBOLDT-GYMNASIUM

## ALLGEMEIN

Bei uns am Humboldt-Gymnasium steht das Klassenmusizieren im Mittelpunkt des Musikunterrichts für alle Kinder. In Form von Streicher-, Bläser- oder Gesangsklassenunterricht wollen wir ein ganzheitliches Musiklernen und für alle Kinder einen Zugang zu einem Instrument - dazu zählt für uns auch die Singstimme - ermöglichen.

**Jedes Kind erhält Musikunterricht in einer Streicherklasse, Bläserklasse oder Gesangsklasse.**

- Das Konzept ist auf die Dauer von drei Jahren angelegt. In Klasse 5 erhalten die Kinder verstärkten Musikunterricht von drei Stunden pro Woche, in Klasse 6 und 7 dann zwei bzw. eine Stunde.
- Der Musikunterricht findet am Vormittag im Rahmen des regulären Stundenplans statt.
- Ein Wechsel in eine andere als die in Klasse 5 gewählte Musikklasse innerhalb dieser drei Jahre ist nicht möglich.

## DIE GESANGSKLASSE

- Die unterrichtende Lehrkraft vermittelt neben dem gesunden und richtigen Gebrauch der Stimme vor allem das gemeinsame Singen im Klassenverband.
- **Die Teilnahme an der Gesangsklasse ist kostenfrei.**

## DIE INSTRUMENTALKLASSEN (STREICHER- UND BLÄSERKLASSE)

- Die Streicherklasse und die Bläserklasse bietet eine Kombination aus Instrumental-, Orchester- und allgemeinem Musikunterricht.
- Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alle lernen gemeinsam Schritt für Schritt. Sollte Ihr Kind bereits ein Streich- oder Blasinstrument spielen, ist es in Ausnahmefällen und nach Absprache möglich, dieses in der Instrumentalklasse weiterzuführen. In erster Linie richten sich die Instrumentalklassen an Kinder ohne Vorkenntnisse.
- In der **Streicherklasse** können die Orchesterinstrumente Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass erlernt werden. Jedes Kind erhält (auch über den Verlauf der drei Jahre) ein Instrument in der jeweils passenden Größe.
- In der **Bläserklasse** gibt es Querflöten, Klarinetten, Saxophone, Trompeten, Horn, Posaunen, Euphonien und Tuba.
- Für die großen, schweren Instrumente (Cello, Kontrabass sowie Tuba, Euphonium, Posaune und Tenorsaxophon) steht in der Schule ein „Schulinstrument“ zur Verfügung, damit der wöchentliche Transport von zu Hause entfällt.
- Die leitende Lehrkraft unterrichtet zusammen mit 3-4 weiteren Instrumentallehrern sowohl in Kleingruppen („Registern“) als auch im Klassenverband („Klassenorchester“).
- Wöchentlich findet nach dem Vormittagsunterricht eine „instrumentale Zusatzstunde“ bei den Instrumentallehrern statt, in der Fähigkeiten und Fertigkeiten auf dem Instrument individuell in Kleingruppen geschult werden.

- Die Instrumentalklassen **kosten einen monatlichen Beitrag**. Dieser setzt sich aus einem Anteil für die Sachkosten (Miete des Instruments, Versicherung, Wartung etc.) in Höhe von € 15,50 und einem weiteren Anteil für die Personalkosten der Instrumentallehrer zusammen. Diese Personalkosten werden ausschließlich für die instrumentale Zusatzstunde verwendet, wobei die Teilnahme daran freiwillig ist. Ihr Kind kann also theoretisch an der Instrumentalklasse teilnehmen und nur den geringeren Sachkostenanteil bezahlen. Aus zwei Gründen legen wir Ihnen und Ihrem Kind die Teilnahme an der Zusatzstunde sehr nahe:
  1. Die Zusatzstunde ist pädagogisch äußerst sinnvoll und hat sich seit Jahren bewährt.
  2. Der Anteil der Personalkosten hängt von der Teilnehmerzahl an der Zusatzstunde ab, so dass bei einer zu geringen Inanspruchnahme der Preis steigt.
 Unter der Annahme, dass alle Kinder an der Zusatzstunde teilnehmen, läge der **monatliche Gesamtbeitrag (inkl. Zusatzstunde)** bei € 38,-. Im ungünstigeren Fall wird der Gesamtbeitrag bei max. € 40,- liegen. Sollten die Anmeldezahlen für die Zusatzstunde noch geringer sein, kann die entsprechende Instrumentalklasse nicht stattfinden, da der Beitrag ansonsten zu sehr steigen würde.
- Nach Klasse 7 enden die Instrumentalklassen und auch die Überlassung der Instrumente. Ab Klasse 8 können alle Schüler:innen in einer unserer AGs (Orchester, Big Band) weiter musizieren. Wir helfen gerne bei der Vermittlung von Instrumenten. Es ist auch möglich, privaten Unterricht bei unseren Instrumentallehrern zu erhalten.
- Der Unterricht in der Instrumentalklasse ist - auch durch seine Einbettung in einen allgemeinbildenden Musikunterricht - nicht mit Einzelunterricht an einer Musikschule oder bei einer privaten Lehrkraft zu vergleichen. Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz zu anderen Anbietern, sondern als Ergänzung. **Wenn Ihr Kind ein ganz bestimmtes Instrument möglichst intensiv und individuell lernen möchte, empfehlen wir private Anbieter.**

## ANMELDUNG

- Die Wahlzettel für die Musikklassen finden Sie auf der Homepage bzw. sie liegen aus, wenn Sie Ihr Kind persönlich an unserer Schule anmelden. Diese Zettel werden dann vor Ort ausgefüllt und abgegeben. Hierbei kann Ihr Kind einen **Erst- und einen Zweitwunsch** dafür angeben, in welcher **Musikklasse** es Unterricht haben möchte und ob es - was wie weiter oben erläutert sehr wünschenswert ist - an der **instrumentalen Zusatzstunde** teilnehmen wird.
- Sollten zu viele Eltern auf die instrumentale Zusatzstunde verzichten, erhöht sich der Preis für die Personalkosten bis zu dem Punkt, dass die betreffende Instrumentalklasse nicht eingerichtet werden kann. Die Kinder würden dann automatisch einer Gesangsklasse zugeordnet.
- Die Einteilung in Streicher-, Bläser- und Gesangsklasse erfolgt auf der Grundlage der Erst- und Zweitwünsche, wobei die Plätze in den Instrumentalklassen begrenzt sind. Die maximale Kapazität beläuft sich auf 30 Bläser und 30 Streicher. Am Tag der Anmeldung können wir keine Zusage machen, ob Ihr Kind an einer Streicher- oder Bläserklasse teilnehmen können wird.
- **Erst zu Beginn des neuen Schuljahres wird die Wahl eines bestimmten Instruments möglich.** Die Schüler:innen probieren dafür während des Musikunterrichts alle zur Verfügung stehenden Instrumente aus. Dabei beraten und beobachten die Lehrkräfte die Kinder. Anschließend können drei Wunschinstrumente benannt werden. **Wir können nicht dafür garantieren, dass der Erstwunsch zum Zug kommt.** Die Einteilung erfolgt vor dem Hintergrund des feststehenden Instrumentariums und pädagogischer Aspekte.